

N i e d e r s c h r i f t (ö f f e n t l i c h e r T e i l)

über die 11. Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, dem 5. Mai 2010, um 17.00 Uhr im Ratssaal, Schillerstraße 4

Anwesend:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling als Vorsitzender
Bürgermeister Heinz Heller
Beigeordneter Rolf Franzen

und folgende Ratsmitglieder:

- 1 Dr. Bock Reinhard (bis 17.44 Uhr)
- 2 Danner Hedi
- 3 Dettweiler Kurt
- 4 Düker Bernhard
- 5 Eckerlein Thomas
- 6 Gauf Christian
- 7 Graßhoff Martin
- 8 Gries Thorsten
- 9 Hahn Günter
- 10 Dr. Hitschler Walter
- 11 Kaiser Ingrid
- 12 Kirchner Annegret
- 13 Krauskopf Hanne
- 14 Kretschmar Uwe
- 15 Kroh Jürgen
- 16 Metzger Elisabeth
- 17 Moulin Stephane
- 18 Nunold Matthias
- 19 Dr. Ohler Wolfgang
- 20 Dr. Pohlmann Norbert
- 21 Presl Fritz (ab 17.19 Uhr)
- 22 Pussamsies Thomas
- 23 Rauch Christina
- 24 Reich Josef (bis 19.00 Uhr)
- 25 Reitnauer Oliver
- 26 Rimbrecht Walter
- 27 Ruf Achim

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

- 28 Dr. Runge Dietmar
- 29 Schanne-Raab Gertrud
- 30 Scharfenberger Florian
- 31 Scherer Richard
- 32 Schiller Eckhart
- 33 Schneider Dirk
- 34 Schönborn Peter
- 35 Stauch Hanne
- 36 Wilhelm Sabine

Es fehlten entschuldigt:

Streuber Elke
Zahler Kurt
Cleemann Evelyne
Neubert Volker

Außerdem waren anwesend:

Amt 10 – Herr Körner und Frau Guthor
Amt 11 – Herr Kuhn
Amt 14 – Herr Hudlet
Amt 20 – Herren Wagner und Gab
Amt 30 – Herr Schmidt
Amt 51 – Herren Wilhelm und Burkey
Amt 60 – Herren Ehrmann, Morscher, Kessler und Hell
Personalrat – Herr Deller
Stabsstelle Wirtschaftsförderung – Frau Kraft
EBZ – Herr Boßlet

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Erhöhung des städtischen Sach- und Betriebskostenzuschusses für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft
- 3 Änderung der städtischen Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken
- 4 Abweichung von den allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Stadt Zweibrücken (bei KITA's freier Träger); Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit
- 5 Erlass einer Archivsatzung
- 6 Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die kommunalen Liegenschaften in der Stadt Zweibrücken
- 7 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Teiländerung 9 des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 161 „Ehemaliger Lokschuppen“
 - Aufstellungsbeschlüsse
- 8 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Teiländerung 10 des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 122 „Canadasiedlung“
 - Aufstellungsbeschlüsse
- 9 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung einer Teiländerung 2 des Bebauungsplanes ZW 121 „Güterbahnhof“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
 - Aufstellungsbeschluss
- 10 Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 14 „Neues Wohnen Alte Stadtgärtnerei“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
 - Aufstellungsbeschluss
- 11 Durchführung und Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB zur Vorbereitung der Sanierung „Canada-Wohnsiedlung und Umfeld“
 - a) Ergebnis der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. § 137 Satz 1 i.V.m. § 140 Nr. 5 BauGB

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

- b) Ergebnis der Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger gem. § 139 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB
 - Beschlussfassung über die Beteiligungsergebnisse
 - Beschluss der Sanierungssatzung

- 12 Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“;
Information und Beschlussfassung

- 13 Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Pirmasens;
Neuberufung der Mitglieder für die 12. Amtszeit

- 14 Ergänzung des Gutachterausschusses

- 15 Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO;
Annahme von Spenden

- 16 Bildung einer Haushaltskommission aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrates zum Zwecke der Erarbeitung von Haushaltsverbesserungen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2010)

- 17 Einstellung einer Fachkraft „Bilanzbuchhalter-Doppik“ bei der Kämmerei der Stadtverwaltung als Folge der Neubesetzung der Amtsleiterstelle und der Umstellung der Verwaltungsbuchführung von Kameralistik auf die Doppik
(Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2010)

- 18 Bewerberauswahl bei Einstellungen/Personalentscheidungen bei der Verwaltung – Vorstellung mehrerer Bewerber/innen; Auswahlmöglichkeiten für Personalaus-
schuss und Stadtrat
(Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2010)

- 19 Einführung eines Bürgerhaushaltes
(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 21.04.2010)

- 20 Bestandsaufnahme der erforderlichen Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen am
Straßennetz der Stadt Zweibrücken
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)

- 21 Prüfung einer Erweiterung des Sanierungsgebietes Obere Vorstadt um das Gestüts-
gelände
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)

- 22 Verfahren mit Stadtratsbeschlüssen
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)

- 23 Aufgabenübertragung auf die EBZ, Anstalt des öffentlichen Rechts
(Antrag der Fraktionen FDP, CDU und Die Linke vom 08.03.2010)

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

- 24 Über- und außerplanmäßige Ausgaben
- 25 Information zu „Google Street View“
- 26 Anfragen von Ratsmitgliedern

II. Nichtöffentlicher Teil

- 1 Vertragsangelegenheit
- 2 Finanzangelegenheit
- 3 Grundstücksangelegenheit
- 4 Anfragen von Ratsmitgliedern

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Oberbürgermeister Prof. Dr. Reichling eröffnet die Sitzung um 17.00 Uhr. Er begrüßt die Ratsmitglieder, die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Vertreter der Presse sowie die Mitarbeiter der Stadtverwaltung.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit des Stadtrates sowie die form- und fristgerechte Einladung der Ratsmitglieder fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Ratsmitglied Schanne-Raab, dass die Tagesordnungspunkte 8 und 11 des öffentlichen Teils zusammen bzw. gleichzeitig beraten und entschieden werden.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Vorsitzende informiert zum Ende des öffentlichen Teils, dass am 29. Mai 2010 um 11 Uhr die Demonstration für Demokratie und Bürgerrechte in Zweibrücken stattfinden werde und ruft damit zur Teilnahme auf.

Die Sitzung wird vor Eintritt in den nichtöffentlichen Teil von 19.02 bis 19.10 Uhr unterbrochen.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

I. Öffentlicher Teil

Punkt 1: **Einwohnerfragestunde**

Der Vorsitzende erklärt, dass zur heutigen Stadtratssitzung eine schriftlich gestellte Frage des Zweibrücker Bürgers Willi Brombacher eingegangen sei.

Es wird festgestellt, dass Herr Brombacher heute nicht im Ratssaal anwesend ist.

Der Vorsitzende verliest die wesentlichen Teile dieser Frage:

„Ich bin regelrecht entsetzt darüber, dass in unserer bunten Stadt seit Jahren ein Gedenkstein des Anstoßes steht, gewidmet einem gewissen Sven Hedin. Sven Hedins Aussagen sind ungemein nazifreundlich, weshalb dieser Gedenkstein die Gefühle eines jeden aufrechten Demokraten bis aufs Äußerste reizen oder verletzen könnte und unter anderem auch eine ungeheuere Provokation darstellt. Erschwerend kommt hinzu, dass Sven Hedin auch noch in Berlin, bei Ferdinand Freiherr von Richthofen, studierte. Aufgrund dessen Aussagen könnte nach neuerlichen Presseberichten, auch Sven Hedin als Geschichtslügner/Fälscher oder gar als ein begeisterter Nazi (schwedischer Nation) bezeichnet werden. Am schlimmsten aber ist, dass dessen Ansichten geradezu deutschfreundlich sind!

Damit die Stadt nicht weiter als rechte Hochburg gilt bitte ich Sie, diesen Gedenkstein (obwohl er mir sehr gefällt) umgehend entfernen zu lassen. Dieses Ansinnen dürfte vom gesamten Stadtrat, dessen Weitblick ich ungemein schätze, ausgesprochen positiv aufgenommen werden. Viele internationale anerkannte Wissenschaftler äußerten sich ähnlich wie Sven Hedin und werden deswegen in Deutschland geächtet. Deshalb muss auch hier gelten: „Gleiches Recht für alle!“

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende erklärt, dass er sich zu der Person Sven Hedin nicht äußern möchte und dass die Verwaltung keinen Grund sehe, den Stein entfernen zu lassen.

Verteiler:
Amt 10

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 2: Erhöhung des städtischen Sach- und Betriebskostenzuschusses für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 145.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache folgenden

B e s c h l u s s :

Der Sach- und Betriebskostenzuschuss für Kindertagesstätten in freier Trägerschaft wird auf 2.000,00 € pro Gruppe und Jahr erhöht.

Abstimmungsergebnis:

34 Ja-Stimmen
1 Enthaltung
0 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 51

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 3: Änderung der städtischen Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 146.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache folgenden

B e s c h l u s s :

Die städtischen Richtlinien zur Gewährung von Zuschüssen an die Träger der freien Jugendhilfe zu den Kosten der Modernisierung und Instandsetzung von Kindertagesstätten in der Stadt Zweibrücken werden wie folgt geändert:

- 1 In Ziffer 2 c wird die Zahl 40 % durch 50 % ersetzt.
- 2 In Ziffer 2.2 wird dem ersten Absatz der Buchstabe a) vorangestellt und die Zahl 40 % durch 50 % ersetzt. Dem zweiten Absatz wird der Buchstabe c) vorangestellt, er wird zum dritten Absatz und die Zahl 40 % durch 50 % ersetzt. Zwischen dem ersten und zweiten Absatz wird der Buchstabe b) mit folgendem Wortlaut ergänzt:

Abweichend von Buchstabe a) wird ein Zuschuss in Höhe von 60 % für energetische Maßnahmen im Bereich der Außenhülle des Gebäudes gewährt. Hierunter fällt im Einzelnen (Aufzählung ist abschließend)

- Erneuerung von Fenstern
- Fassadendämmung
- Dämmung der obersten nutzbaren Geschossdecke oder des Daches
- Dämmung der Kellerdecke

Die Maßnahmen sind unter Beachtung der jeweils gültigen Energieeinsparverordnung (EnEV) durchzuführen.

- 3 Ziffer 6 wird neu gefasst:

Diese Richtlinien gelten nicht für den Neu- und Umbau von Kindertagesstätten im Sinne von § 15 Kindertagesstättengesetz in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz vom 15.09.2008 „Gewährung von Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 sowie Gewährung von Landeszuwendungen zu den Bau- und Ausstattungskosten von Kindertagesstätten“.

- 4 In Ziffer 7 wird das Datum 01.01.2003 durch 01.01.2010 ersetzt.

Abstimmungsergebnis:

- | | |
|----|--------------|
| 34 | Ja-Stimmen |
| 1 | Enthaltung |
| 0 | Nein-Stimmen |

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 51

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 4: Abweichung von den allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die
Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Stadt Zweibrücken
(bei KITA's freier Träger);
Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 147.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass er sich bei der Abstimmung enthalten werde, da er mit der Regelung der Dienstbarkeit nicht einverstanden sei.

Ratsmitglied Wilhelm schlägt vor, in Zukunft eine andere Verfahrensweise zu wählen.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

- a) In Abweichung von den allgemeinen Bewilligungsbedingungen für die Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Stadt Zweibrücken ist es bei Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen von Kindertagesstätten freier Träger ausreichend, die „Betriebspflicht“ der Kindertagesstätte für eine Nutzungsdauer von 20 Jahren über die Eintragung einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit abzusichern.
- b) Den in der ursprünglichen Vereinbarung vorgesehenen Passus, dass sich die freien Träger verpflichten, wie bisher unter Berücksichtigung des pauschalen städtischen Sachkostenzuschusses die Sachkosten für ihre Kindertagesstätten ab in Kraft treten der Vereinbarung für 20 Jahre zu tragen, wird aus den jeweils zu schließenden Vereinbarungen herausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

33 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen
0 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 51

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 5: Erlass einer Archivsatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 132.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Schiller erklärt der Vorsitzende, dass der Erlass der Archivsatzung aufgrund von Streitigkeiten mit einem Benutzer notwendig geworden sei.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der dieser Drucksache beigefügte „Entwurf einer Archivsatzung der Stadt Zweibrücken“ wird als Satzung beschlossen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 30

Amt 41

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 6: Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes für die kommunalen Liegenschaften in der Stadt Zweibrücken

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 149.

Bürgermeister Heller erklärt, dass eine Fachkraft für Klimaschutz nicht mehr wie in der Drucksache aufgeführt mit 70 % bezuschusst werden könnte, sondern mit 50 %.

Ratsmitglieder Schneider, Schanne-Raab, Dr. Pohlmann und Nunold erklären, dass sie den Verwaltungsvorschlag sehr begrüßen.

Ratsmitglied Schanne-Raab erklärt, dass es zwar bedauerlich sei, dass der Zuschuss für den Klimaschutzbeauftragten nur noch 50 % betrage. Es sei jedoch zu erwarten, dass die Einsparungen durch die Maßnahmen des Klimakonzeptes höher seien als die Kosten für die Stelle des Klimaschutzbeauftragten.

Ratsmitglied Dr. Pohlmann erklärt, dass auch das Umweltbewusstsein der Mitarbeiter sensibilisiert werden müsse.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Dem Teilkonzept zum Klimaschutzmanagement (einschl. der Prioritätenliste) wird mit der Maßgabe, dass die in den Prioritätsstufen 1 und 2 aufgeführten Maßnahmen durchgeführt werden, zugestimmt. Weiterhin wird dem Vorschlag der Steuerungsgruppe zugestimmt, zur Umsetzung der Ziele des Klimaschutzteilkonzeptes bei der Verwaltung eine Fachkraft für Klimaschutz unter Einbindung der ISuF einzurichten.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

Amt 10

Amt 60

WiFö

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 7: Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Teiländerung 9 des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines
Bebauungsplanes ZW 161 „Ehemaliger Lokschuppen“
- Aufstellungsbeschlüsse**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 143.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass man verhindern solle, dass die Bahnstrecke zurückgebaut werde.

Bürgermeister Heller erklärt, dass die Bahnstrecke bahnrechtlich noch nicht entwidmet sei. Die Gleisanlage könne durch die Stadt nicht entfernt werden, da diese der Stadt nicht gehöre.

Ratsmitglieder Dr. Hitschler und Schanne-Raab erklären, dass die Gleisanlage erhalten bleiben solle. Lediglich der Bereich des Lokschuppens müsse neu geordnet und geplant werden.

Ratsmitglied Dr. Hitschler stellt den Änderungsantrag, dass der Aufstellungsbeschluss auf den Bereich des ehemaligen Lokschuppens beschränkt werden und ein Bebauungsplan ohne die Gleisanlagen aufgestellt werden solle.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass nur durch den Bebauungsplan und die Ausweisung als Grünfläche eine zukünftige Bebauung verhindert werden und die Bahnstrecke jederzeit entweder belassen oder wiederhergestellt werden könne.

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass davon auszugehen sei, dass die Deutsche Bahn die Gleisanlage nicht zurückbauen werde.

Dem Änderungsantrag von Ratsmitglied Dr. Hitschler wird mit

24 Ja-Stimmen
4 Enthaltungen
7 Nein-Stimmen

zugestimmt.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 8: Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Teiländerung 10 des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines
Bebauungsplanes ZW 122 „Canadasiedlung“
- Aufstellungsbeschlüsse**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksachen Nr. 139 und 140 und auf die Tischvorlage zu Tagesordnungspunkt 11.

Er erklärt, dass nun gleichzeitig über die Tagesordnungspunkte 8 und 11 des öffentlichen Teiles beraten und entschieden werde.

Bürgermeister Heller erklärt, dass heute nicht wie in der Presse berichtet, über einen Abriss der Canada-Siedlung beraten werde. Vielmehr hätten die vorbereitenden Untersuchungen das Ziel, städtebauliche Missstände zu erkennen, ein Sanierungsgebiet auszuweisen und anschließend mit dem Eigentümer die Mängel zu beheben.

Ratsmitglied Dr. Hitschler ist der Meinung, dass die Canada-Wohnsiedlung eine hervorragende Lage habe und jedes Gebäude sanierungsfähig sei. Von einem Abriss der Gebäude dürfte zum heutigen Zeitpunkt keine Rede sein.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass es das Ziel sein müsse, zukünftig weiterhin preiswerte Mietwohnungen innerhalb der Canada-Wohnsiedlung zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

- 1 Die Aufstellung einer Teiländerung 10 des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich der Teiländerung 10 des Flächennutzungsplanes ist dem der Stadtratsdrucksache Nr. 140 beiliegenden Lageplan zu entnehmen (Anlage 1).
- 2 Die Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 122 „Canadasiedlung“ wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem der Stadtratsdrucksache Nr. 140 beiliegenden Lageplan zu entnehmen (Anlage 2).

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 9: Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung einer Teiländerung 2 des Bebauungsplanes ZW 121
„Güterbahnhof“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Aufstellungsbeschluss**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 142.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Die Aufstellung einer Teiländerung 2 des Bebauungsplanes ZW 121 „Güterbahnhof“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB wird beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem der Stadtratsdrucksache Nr. 142 beiliegenden Lageplan zu entnehmen (Anlage).

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 10: Bauleitplanung der Stadt Zweibrücken;
Aufstellung eines Bebauungsplanes ZW 14 „Neues Wohnen Alte
Stadtgärtnerei“ im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB
- Aufstellungsbeschluss**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 141.

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, dass man das restliche Gelände der ehemaligen Stadtgärtnerei nicht für eine Wohnbebauung, sondern für eine Grünfläche vorsehen soll. Er werde deshalb gegen den Verwaltungsvorschlag stimmen.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

Die Aufstellung des Bebauungsplanes ZW 14 „Neues Wohnen Alte Stadtgärtnerei“ im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a Abs. 1 Nr. 1 BauGB wird beschlossen. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist dem der Stadtratsdrucksache Nr. 141 beiliegenden Lageplan zu entnehmen (Anlage).

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen
0 Enthaltungen
5 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 36 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

- Punkt 11:** Durchführung und Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen gemäß § 141 BauGB zur Vorbereitung der Sanierung „Canada-Wohnsiedlung und Umfeld“
- a) Ergebnis der Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen gem. § 137 Satz 1 i.V.m. § 140 Nr. 5 BauGB
 - b) Ergebnis der Beteiligung und Mitwirkung der öffentlichen Aufgabenträger gem. § 139 Abs. 2 Satz 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB
- Beschlussfassung über die Beteiligungsergebnisse**
- **Beschluss der Sanierungssatzung**

Die Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt fand bei Tagesordnungspunkt 8 statt.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der in der Tischvorlage beigefügte Satzungsentwurf über die Sanierung der „Canadawohnsiedlung und Umfeld“ wird beschlossen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 12: Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“; Information und Beschlussfassung

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 138.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass sich die Population der Krähen in Zweibrücken derart vermehrt habe, dass es immer weniger Singvögel gäbe und bittet die Verwaltung hier tätig zu werden.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Zum nachhaltigen Schutz der biologischen Vielfalt in Kommunen unterzeichnet die Stadt Zweibrücken die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“.

An der Abstimmung nahmen 35 Ausschussmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 13: Besetzung des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Pirmasens;
Neuberufung der Mitglieder für die 12. Amtszeit**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 144.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Oberbürgermeister Prof. Dr. Helmut Reichling wird der ADD als Mitglied für die 12. Amtszeit des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Pirmasens vorgeschlagen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 14: Ergänzung des Gutachterausschusses

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 136:

„Wahl eines ehrenamtlichen Gutachters des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für den Bereich der Stadt Zweibrücken“

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Herr Otto Eckerlein wird dem Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz als Gutachter des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für den Bereich der Stadt Zweibrücken für die restliche Amtszeit bis 31.12.2010 zur Bestellung vorgeschlagen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 10

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 15: Vollzug des § 94 Abs. 3 GemO; Annahme von Spenden

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 135 und erklärt, dass durch die 1. Landesverordnung zur Änderung der Gemeindehaushaltsverordnung eine Bagatellgrenze zur Annahme von Spenden in Höhe von 100,00 € eingeführt worden sei.

Er erklärt, dass die Fraktionsvorsitzenden eine Kopie des Gesetzestextes erhalten werden.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Stadtrat stimmt der Annahme der Spenden zu.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 41

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 16: Bildung einer Haushaltskommission aus Vertretern der Stadtverwaltung und des Stadtrates zum Zwecke der Erarbeitung von Haushaltsverbesserungen
(Antrag der SPD-Fraktion vom 12.04.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 150 und erklärt, dass er dem Antrag positiv gegenüberstehe. Er empfiehlt eine Verweisung in den Hauptausschuss zur weiteren Beratung.

Der Stadtrat fasst **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in den Hauptausschuss verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Punkt 17: Einstellung einer Fachkraft „Bilanzbuchhalter-Doppik“ bei der Kämmerei der Stadtverwaltung als Folge der Neubesetzung der Amtsleiterstelle und der Umstellung der Verwaltungsbuchführung von Kameralistik auf die Doppik (Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2010)

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 151 und erklärt in Beantwortung des Antrages, dass kein Mitarbeiter auf die Verwaltungsschule nach Pirmasens geschickt worden sei. Die Mitarbeiter seien im Hause seit zwei Jahren auf die Doppik geschult worden. Darüber hinaus werden die neuen Auszubildenden und Anwärter sowohl in Kameralistik als auch in Doppik ausgebildet. Es müsse zunächst eine Stellenbeschreibung ausgearbeitet werden. Er empfiehlt eine Verweisung des Antrages in den Hauptausschuss zur weiteren Beratung eines Anforderungsprofils bzw. einer Stellenbeschreibung.

Ratsmitglied Schanne-Raab ist der Meinung, dass eine eindeutige Stellenbeschreibung vorliegen müsse, bevor dem Antrag zugestimmt werden könne.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag der SPD-Fraktion wird in den Hauptausschuss verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 18: Bewerberauswahl bei Einstellungen/Personalentscheidungen bei der
Verwaltung – Vorstellung mehrerer Bewerber/innen;
Auswahlmöglichkeiten für Personalausschuss und Stadtrat
(Antrag der SPD-Fraktion vom 15.04.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 152.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Kroh erklärt Beigeordneter Franzen, dass im Falle der Bewerberauswahl für die Stelle eines Bezirkssozialarbeiters die Qualifikation einer Bewerberin einen großen Abstand zu den restlichen Bewerbern gehabt habe und dass man deshalb nur diese eine Bewerberin dem Personalausschuss vorgestellt habe. Es sei jedoch die Regel, dass mehrere Bewerber dem Personalausschuss vorgestellt werden.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Dem Antrag der SPD-Fraktion wird zugestimmt.

Ein Auswahlverfahren findet weiterhin verbindlich bei allen anstehenden Personalentscheidungen statt. Dabei sollen jeweils in der Regel mindestens drei Bewerber/innen zur Auswahl gestellt werden.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:
Amt 11

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 19: Einführung eines Bürgerhaushaltes
(Antrag der Fraktion Grüne Liste vom 21.04.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 153.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Antrag in den Hauptausschuss zu verweisen.

Der Stadtrat fasst **e i n s t i m m i g** folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag der Fraktion Grüne Liste wird in den Hauptausschuss verwiesen.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 20: Bestandsaufnahme der erforderlichen Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen am Straßennetz der Stadt Zweibrücken
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 155.

Bürgermeister Heller erklärt, dass man eine Bestandsaufnahme der erforderlichen Ausbau- und Instandsetzungsmaßnahmen am Straßennetz der Stadt Zweibrücken aufstellen und dies dem Stadtrat vorstellen werde.

Verteiler:
Amt 60
EBZ

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

**Punkt 21: Prüfung einer Erweiterung des Sanierungsgebietes Obere Vorstadt um das Gestütsgelände
(Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)**

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 156.

Es wird geklärt, dass es sich hierbei um das Sanierungsgebiet „Innenstadt, Herzogstadt“ handelt und die Bezeichnung „Obere Vorstadt“ in der Drucksache Nr. 156 unrichtig ist.

Bürgermeister Heller erklärt, dass eine Prüfung der Erweiterung des Sanierungsgebietes „Innenstadt, Herzogvorstadt“ vorgenommen und dem Stadtrat präsentiert werde.

Verteiler:
Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 22: Verfahren mit Stadtratsbeschlüssen (Antrag der FDP-Fraktion vom 25.04.2010)

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 157 und erklärt, dass die Verwaltung das Bürger- und Ratsinformationssystem „Session“ der Firma Somacos gekauft habe, welches derzeit verwaltungsintern eingeführt werde. Er erklärt, dass dieses System auch den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werde und die Ratsmitglieder schnellstmöglich darin geschult werden.

Verteiler:
Amt 10

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 23: Aufgabenübertragung auf die EBZ, Anstalt des öffentlichen Rechts (Antrag der Fraktionen FDP, CDU und Die Linke vom 08.03.2010)

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 158.

Bürgermeister Heller erklärt, dass diese Angelegenheit im Hauptausschuss und im Verwaltungsrat des EBZ beraten werden müsse.

Ratsmitglied Presl erklärt, dass er die Aufgabenübertragung begrüße, die Hoheit über die Gebührenfestsetzung müsse jedoch beim Stadtrat verbleiben.

Ratsmitglied Dr. Runge ist der Meinung, dass die Gebührenhoheit an den EBZ übergehen soll. Nach der Aufgabenübertragung müsse eine neue Bezeichnung bzw. Name für den EBZ gefunden werden.

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass auch die Gebührenhoheit auf den EBZ übertragen werden solle, um Schwierigkeiten zwischen Stadtrat und EBZ zukünftig zu vermeiden. Wenn man schon Aufgaben an den EBZ übertrage, dass solle dies auch in vollem Umfang geschehen.

Ratsmitglied Dettweiler erklärt, dass die FWG-Fraktion weiterhin gegen eine Aufgabenübertragung sei. Er bemängelt, dass im Bereich der übertragenen Aufgaben in Zukunft keine Ausschreibungen und Vergaben an private Unternehmen mehr möglich seien. Er stellt die Frage, ob auch die Zuständigkeit für den Rosengarten übertragen werden soll.

Bürgermeister Heller erklärt, dass zunächst geklärt werden müsse, welche betriebswirtschaftlichen, personal- und satzungsrechtlichen Konsequenzen eine Aufgabenübertragung habe und schlägt eine weitere Beratung im Hauptausschuss im Juni und im Verwaltungsrat des EBZ vor.

Ratsmitglieder Graßhoff, Rimbrecht und Düker erklären, dass es wichtig sei, die Gebührenhoheit beim Stadtrat zu belassen.

Ratsmitglied Düker ist der Meinung, dass man nicht dem Bau einer Leichenhalle zustimmen könne ohne danach auch für die Gebühren verantwortlich zu sein.

Ratsmitglied Dr. Hitschler erklärt, dass er eine Übertragung der Gebührenhoheit für unproblematisch halte, da der EBZ auch für andere Gebühren, wie beispielsweise die Abfallgebühren alleine zuständig sei.

Der Stadtrat fasst folgenden

B e s c h l u s s :

Der Antrag wird in den Hauptausschuss verwiesen.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Abstimmungsergebnis:

31 Ja-Stimmen
0 Enthaltungen
4 Nein-Stimmen

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

Verteiler:

EBZ

Amt 10

Amt 11

Amt 60

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 24: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 133.

Der Stadtrat fasst ohne Aussprache **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung erheblichen Umfangs im Haushaltsjahr 2009

Budget 0130, Produkt 62.6.001.00, Sachkonto 54144000, Untersachkonto 61000.71310
„Umlage Zweckverband Flugplatz“ in Höhe von 328.587,08 €

wird genehmigt.

An der Abstimmung nahmen 35 Ratsmitglieder teil.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Punkt 25: Information zu „Google Street View“

Der Vorsitzende verweist auf die Stadtratsdrucksache Nr. 148.

Ratsmitglied Dr. Hitschler informiert, dass sich die Firma Google gegenüber der Verbraucherschutzministerin Aigner bereit erklärt habe, auch Sammelwidersprüche von Städten und Gemeinden mit Unterschriften von Bürgern zu akzeptieren. Gemeinden hätten damit die Möglichkeit, in Rathäusern vorformulierte Widerspruchslisten auszulegen und gebündelt weiterzuleiten, in die Eigentümer und Mieter von Immobilien ihre Adresse und Unterschrift eintragen können. Er schlägt vor, dass eine solche Liste im Zweibrücker Rathaus ausgelegt werde.

Der Vorsitzende erklärt, dass er diesen Vorschlag gerne umsetzen werde. Es müsse jedoch noch geklärt werden, ob sich die Bürger vor einer Eintragung ausweisen müssen.

Ratsmitglied Graßhoff erklärt, dass die Stadt gegen die Abbildung der eigenen Liegenschaften wie beispielsweise Kindergärten Widerspruch einlegen sollte.

Verteiler:
Amt 10

Punkt 26: Anfragen von Ratsmitgliedern

1 Anfragen von Ratsmitglied Nunold

a) Ampelschaltungen im Stadtgebiet

Ratsmitglied Nunold erklärt, „dass die Ampelschaltungen in der Stadt zu manchen Tageszeiten eine Katastrophe seien. So denke man, man hätte eine grüne Welle, so muss man schnell feststellen, dass dies nicht so ist, denn schon die nächste Ampel ist auf rot. Die Ampel auf dem „Munzigerbuckel“ springt vom „Bubenhausener Kreisel“ her kommend gerade auf grün. Bei Tempo 40 bis 50 springt die Ampel an der Kreuzung Alte Ixheimer Straße/Maxstraße dann auf rot, wenn man kurz davor ist. Ist diese dann endlich grün und fährt weiter, dann springt die Ampel Landauer/Saarlandstraße auf rot. Gleiches Spiel kann man auch in den späten Nachmittagsstunden bei der Ampel Lamm-/Hauptstraße zu der Ampel Fruchtmart-/Kaiserstraße beobachten. Genauso zwischen Bismarck-/Schillerstraße und Kaiser-/Poststraße“. Er fragt, ob es möglich sei, um den Verkehr zukünftig noch fließender abwickeln zu können und vor allem, was noch wichtiger ist, nämlich die Umwelt zu schonen eine Überprüfung und Neueinstellung diverser Ampeln vorzunehmen.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Bürgermeister Heller erklärt, dass man sich dieser Thematik schon öfters gewidmet habe und sich die Verwaltung weiterhin um eine Problemlösung kümmern werde. Man könne jedoch die Ampeln nicht so schalten, dass immer alle „Grüne Welle“ haben.

b) Arbeitskreis Verkehrssicherheit

Ratsmitglied Nunold möchte wissen, wann die nächste Sitzung des Arbeitskreises stattfinden wird.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

c) Beschilderung in der Römerstraße

Ratsmitglied Nunold möchte in Bezug auf eine Anfrage von Ratsmitglied Kroh wissen, wann die „Zone 30-Schilder“ in der Römerstraße endlich beseitigt werden.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass die Anfrage schriftlich beantwortet werde.

2 **Anfragen von Ratsmitglied Kroh**

a) Baumpflegemaßnahmen in der Allee

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass er in Bezug auf die Beantwortung seiner Anfrage vom 17.03.2010 zu den Kosten der Baumpflegemaßnahmen in der Allee noch weitere Nachfragen habe.

1. Wie hoch war der Aufwand für die Durchführung der Baumpflegearbeiten (Anzahl der Arbeitsstunden, Stundensatz)?
2. Welches Arbeitsgerät kam zum Einsatz und wie hoch waren die Kosten hierfür?
3. Wurden seitens der Verwaltung Vergleichsangebote eingeholt? Wenn ja, zu welchem Ergebnis kamen die Vergleichsangebote?
4. Wurden aus Sicht der Verwaltung die Baumpflegemaßnahmen in der Allee vom EBZ sach- und fachgerecht ausgeführt?
5. Zu welchem Zeitpunkt ist aus Sicht der Verwaltung mit einer erneuten Baumpflegemaßnahme an den Platanen in der Allee zu rechnen?

Antwort der Verwaltung:

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

b) Gärtnerische Gestaltung der Kreisel

Ratsmitglied Kroh erklärt, dass er vor zwei Jahren angefragt habe, ob es möglich sei, einheimische Unternehmen für die gärtnerische Neugestaltung der Kreisel zu gewinnen. Als Beispiel habe er den Kreisel am Baumarkt und die Firmen Globus und Möbel Martin genannt.

1. Wurden für den Kreisel am Baumarkt Gespräche mit Globus und Möbel Martin geführt und mit welchem Ergebnis?
2. Wurden darüber hinaus mit anderen in Zweibrücken ansässigen Unternehmen Gespräche geführt mit dem Ziel der Übernahme solcher Patenschaften? Wenn ja, mit welchem Ergebnis.
3. Wie beurteilt die Verwaltung die Versuche vom EBZ, die vorhandenen Kreisel gärtnerisch bzw. künstlerisch zu gestalten? Welche Kosten sind hierfür bisher angefallen?

Antwort der Verwaltung:

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Der Vorsitzende sichert eine schriftliche Beantwortung der Anfrage zu.

3 **Anfrage von Ratsmitglied Stauch**

Asphaltschüttungen am Bubenhausener Kreisel

Ratsmitglied Stauch erklärt, dass sowohl auf der rechten Seite des Bubenhauser Bahnübergangs als auch rechts der Auffahrt zur A 8 seit dem Neubau der Kreiselanlage Asphaltschüttungen lägen. Diese haben keinerlei verkehrstechnische Bedeutung, da die Verkehrszeichen den Autofahrer ohnehin auf die Spur lenken. Sie fragt, wann die beiden Asphaltschüttungen abgetragen werden.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass sich die Verwaltung um die Angelegenheit kümmern werde.

4 **Anfrage von Ratsmitglied Dr. Pohlmann**

Kreisel Bubenhausen

Ratsmitglied Dr. Pohlmann möchte wissen, für was die rampenartigen Aufschüttungen am Bubenhausener Kreisel seien.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Bürgermeister Heller erklärt, dass der EBZ anlässlich der Jubiläumsfeier an diesen Stellen das Stadtwappen und die Wappen der Partnerstädte aufstellen werde.

5 **Anfrage von Ratsmitglied Schiller**

Fruchtmarktstraße 29

Ratsmitglied Schiller erklärt, dass das bebaute Grundstück Fruchtmarktstraße 29 in einem desolaten Zustand sei. Er fragt, ob es möglich sei, an dem Gebäude ein Schild anzubringen mit folgendem Text: „Dieses Grundstück steht nicht im Eigentum der Stadt Zweibrücken. Wir bemühen uns weiterhin, diesen Schandfleck der Stadt zu beseitigen.“ Er erklärt, dass ein Schildhersteller erklärt habe, die Kosten für das Schild zu übernehmen.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Der Vorsitzende erklärt, dass diesbezüglich das Deutsche Institut für Urbanistik eine Expertise erstellt habe, die er gerne zur Verfügung stelle. Er ist der Meinung, dass das Schild eine gute Idee sei, man müsse jedoch strafrechtlich beachten, dass kein Rückschluss auf den Eigentümer möglich sein dürfe.

6 Anfrage von Ratsmitglied Metzger

Kreiselbau in Ixheim / Nagelwerk

Ratsmitglied Metzger erklärt, dass die CDU-Fraktion vor zwei Jahren diesbezüglich einen Antrag gestellt habe und möchte über den Sachstand informiert werden.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Herr Morscher erklärt, dass dazu nächste Woche ein Gespräch mit dem Landesbetrieb Mobilität stattfinden werde und dass danach die Anfrage schriftlich beantwortet werden könne.

7 Anfrage von Ratsmitglied Schneider

Einführung der elektronischen Schultafeln

Ratsmitglied Schneider erklärt, dass er über den derzeitigen Sachstand und die Einbindung der VHS informiert werden möchte.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Beigeordneter Franzen erklärt, dass Fortbildungsveranstaltungen vom Land und der VHS organisiert werden. Es sei beabsichtigt, dass sich von jeder Schule mindestens zwei Lehrer zur Verfügung stellen, die dann als Multiplikatoren an den Schulen arbeiten können. Für die weitere Ausstattung müsse die Haushaltsgenehmigung abgewartet werden. Momentan sei jede Grundschule mit einer Tafel versorgt, das Helmholtz-Gymnasium hätte aus eigenem Etat Tafeln beschafft.

Ratsmitglied Rimbrecht erklärt, dass die Berufsbildende Schule drei Tafeln habe.

Ratsmitglied Kaiser erklärt, dass einige ihrer Kollegen bereits intern, ohne Beteiligung bei VHS, geschult worden seien.

8 Anfrage von Ratsmitglied Kaiser

Sanierung Turnhalle Grundschule Niederauerbach

Ratsmitglied Kaiser fragt, wann die Sanierungsarbeiten beginnen und voraussichtlich beendet seien.

A n t w o r t d e r V e r w a l t u n g:

Herr Kessler erklärt, dass die Sanierungsarbeiten laut Bauzeitplan voraussichtlich Ende Oktober beendet seien.

11. Sitzung des Stadtrates am 5. Mai 2010

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 19.22 Uhr Uhr.

Der Vorsitzende

Die Schriftführer

Prof. Dr. Reichling
Oberbürgermeister

Oberamtsrat

Stadtinspektorin